

Eine Chronologie aus meiner Sicht (Norbert Armbruster)

1. Es geht das Gerücht unter den Mietern herum, der Wohnblock Robert-Koch-Straße 2-10 wird abgerissen. Im Jahr 2004 hieß es von Seiten des BVB gegenüber Neumieter, der Abriss findet in 12 Jahren statt. Info für Vertreter gab es nur am Rande.
2. In Vertreterhauptversammlungen war von Sanierung der Wohnblöcke des restlichen Carrés die Rede (neue Fenster und bessere Isolierfassaden).
3. Noch vor weniger als 2 Jahren bekamen die Mieter von z.B. der Hugstetter Straße Dauermietverträge - auch mit Hinweis von Frau Schmidt (BVB) auf eine folgende Außensanierung. Wohnungen wurden noch komplett renoviert.
4. Ab ca. 2008 standen freie Wohnungen der Barbarastraße 3-19 und Hugstetter Straße 50-60 klammheimlich nur noch mit zeitlich begrenztem Mietverhältnis auf der Internet-Homepage des BVB. Keine Vertreterinformation.
5. Mein Vater fragte auf der Einweihungsfeier des "Quartierstreff 33" in der Wannerstraße Herrn Disch persönlich, wie lange der Mittelblock Barbarastraße noch stehen bleiben soll. Die Antwort lautete: "Da haben sie noch viele Jahre Ruhe".
6. Am 1. März 2012 findet eine "Informationsveranstaltung" mit den Vertretern des Wahlbezirks 2 (Stühlinger) und 3 (Bischofslinde) statt. Das Projekt wurde unter anderem besprochen. Ich sagte zu Herrn Disch, dass der Abriss keine gute Lösung wäre und stellte ihm anschließend die Frage, welche Wohnblöcke nun abgerissen werden sollten. Ich bekam keine genaue Antwort, aber der Block Hugstetter Straße wurde schon mit einbezogen. Im Protokoll dieser Veranstaltung erscheint meine Frage NICHT! (Das Protokoll liegt mir vor). Es gab keine Abstimmung.
7. Am 8. Mai 2012 erscheint der Artikel "Radikalkur an der Hugstetter Straße" im Lokalteil der Badischen Zeitung. Nur noch der Block Lutherkirchstraße soll laut Berichterstattung stehen bleiben.
8. Mieterversammlung am 12. Juni 2012. Wir Mieter und Vertreter werden vor vollendete Tatsachen gestellt. Zum ersten Mal hört man den Namen "UniCarré". Es bleibt laut Vorstand tatsächlich nur noch der Riegel Lutherkirchstraße für ca. 10-15 Jahre stehen. Der Rest wird in zwei Bauabschnitten abgerissen, die Mieter bekommen Ersatzwohnungen und Umzugshilfe zugeteilt.
9. An der Vertreter-Hauptversammlung am 20. Juni 2012 konnte ich aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Das Projekt wurde laut Herrn Disch besprochen. Aber die Entscheidung war ja längst intern gefallen. Ich bekam kein Protokoll, lediglich ein Informationsschreiben über Veränderungen im Aufsichtsrat.
10. Am 3. Juli entwarf ich mein erstes Rundschreiben "Gegen den Abriss" und verteilte es an die betroffenen Mieter. Einen Tag darauf wanderte das Schreiben durch eine "undichte Stelle" zum Vorstand. Ich wurde am 16. Juli im Geschäftsgebäude von Herrn Disch vorgeladen, nahm aber zu diesem Gespräch die Mieter Klaus Urner, Jürgen Rombach und Herbert Müller mit. Man bat mich, das Schreiben zurückzunehmen.
11. Am 2. August 2012 organisierten wir im Saal der Lutherkirche eine Mieterversammlung, in welcher ich den Mietern unter anderem erklärte, für den Erhalt günstigen Wohnraums bzw. des BVB-Carrés zu sein und Formulierungen aus meinem ersten Schreiben zurücknahm. Es wurde beschlossen, eine Mieterinitiative zu gründen. Anwesend waren 25 Mieter, ein Gremium von 7 Leuten wurde zur Organisation gewählt.